

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Hohe Qualität, faire Preise und noch was Gutes tun

Die Angebote der AWO Integra Werkstätten sind auch für Odenwälder Unternehmen interessant!
Mehr auf Seite 2.



Die Schreinerei Pracht aus Oberzent stellt sich den Teamleitern vom Kommunalen Job-Center vor

Dass immer mehr kleinere, familiengeführte Handwerksunternehmen innovative Wege gehen, um mit Qualitätsarbeit und Service das Image vom angeblich unzuverlässigen Handwerker zu ändern, davon konnten sich die Teamleiter vom Kommunalen Job-Center kürzlich überzeugen. **Mehr auf Seite 2.**

Ausgabe 14 / 16. August 2018

Gesundheitsversorgung

Spatenstich Anbau C am GZO

Am Gesundheitszentrum in Erbach wird das bisher größte Sanierungsvorhaben umgesetzt

VON TANJA KOCH

Erbach. Auf den Tag genau vor 10 Jahren, am 08.08.2008, gab es im Kreis Krankenhaus Erbach Grund zu feiern: der Neubau des Funktionstraktes wurde offiziell seiner Bestimmung übergeben. Am Tag danach wurde das neu errichtete Funktionsgebäude am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) der Bevölkerung vorgestellt. Rund 10 000 Besucher besichtigten damals Bereiche wie zentrale Notaufnahme, Operationssäle und Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach in „ihrem“ Krankenhaus in Erbach.

Auch im Jahr 2018 ist dieses Datum im August ein wichtiger Tag. Zwar sind weniger Besucher zugegen, aber die packen gleich selbst mit an beim Spatenstich für den neben dem Funktionsgebäude entstehenden Anbau C. Landrat Frank Matiaske, Vorsitzender des Aufsichtsrats des Gesundheitszentrums, merkt an: „Heute beginnt am Gesundheitszentrum in Erbach das bisher größte Sanierungsvorhaben, nämlich die Modernisierung des 50 Jahre alten Bettenhauses. 1968 konnte dieses Gebäude als zentrales neu gebautes Kreis Krankenhaus Erbach für den Odenwaldkreis in Betrieb genommen werden.“

Die Sanierung ist Bestandteil der baulichen und funktionalen Weiterentwicklung des Kreis Krankenhauses Erbach zum Gesundheitszentrum Odenwaldkreis. „Im Gesamtkostenvolumen von rund 90 Millionen Euro, das wir in die Erweiterung und Sanierung der Gebäude seit dem Jahr 2008 investiert haben, nimmt die Sanierung des Bettenhauses mit etwa 31 Mio. Euro den größten Anteil ein“, so Andreas Schwab, Geschäftsführer des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis (GZO).

Anbau C wird Ersatz-Bettenhaus

Um einen Ablauf zu ermöglichen, bei dem Patienten und Bedienstete möglichst wenig belastet werden, ist es notwendig, zunächst



Grund zur Freude beim Spatenstich hatten Landrat Frank Matiaske (Aufsichtsratsvorsitzender GZO), Dipl. Ing. Peter Biskupek (Biskupek Scheinert Moog Investorengruppe), Ulrich Scheinert (Biskupek Scheinert Moog Investorengruppe) und Andreas Schwab, (Geschäftsführer GZO) (von links).

Raum zu schaffen, in dem die Patientenzimmer während der Umbauphase des Bettenhauses untergebracht werden. Dabei sei es der Kreispolitik wichtig gewesen, so Landrat Matiaske, die Patienten nicht behelfsmäßig in Bettencontainern unterzubringen, wie dies momentan in anderen Krankenhäusern geschehe. „Auch in der Umbauphase wollen wir einen hohen qualitativen Standard halten“.

Das gelingt dem GZO gemeinsam mit der Biskupek Scheinert Moog Investorengruppe: diese errichtet ein neues Gebäude, das auf zwei Geschossen jeweils 15 Patientenzimmer aufnimmt. Hierfür wird an der Ostseite des

GZO-Gebäudekomplexes zwischen Buswendeschleife und Funktionstrakt ein weiterer Anbau errichtet. Dieses zweigeschossige Gebäude wird direkt an den Hauptgebäudetrakt angeschlossen und bietet pro Ebene Räume für 45 Betten.

„Schon bei der Errichtung des Ärztehauses im Jahr 2009 konnten wir gemeinsam mit dem Gesundheitszentrum ein vorbildliches Projekt verwirklichen, wir tun dies mit dem Anbau C in gleicher Weise“, erklärt Investor Peter Biskupek.

Nach Fertigstellung dieses Neubaus erfolgt die Sanierung des Bettenhauses „flügel-

weise“. Zunächst wird, vom Haupttreppenhause mit Aufzugskern gesehen, die westliche Seite hin zur Heinrich-Ritzel-Straße geräumt bzw. verlegt. Die Patienten werden im neu errichteten Anbau C untergebracht, die Generalsanierung des Westflügels kann starten. Pro Flügel ist eine Bau-/Sanierungszeit von 15 Monaten vorgesehen.

Nach Fertigstellung des Westflügels ziehen die Bereiche der A-Seite in den sanierten B-Bereich. Danach folgt in 15 monatiger Bauzeit die Sanierung des Ostflügels des Bettenhauses. Als voraussichtliches Ende der Gesamtmaßnahme ist Spätherbst 2021 vorgesehen.

Zwei-Bett-Zimmer mit eigenem Sanitärbereich

Nach Abschluss der Sanierung verfügt das Bettenhaus über moderne 2-Bett-Zimmer inklusive Sanitäreinheiten (Nasszelle, WC). Pro Ebene wird jeweils ein Zimmer für die Pflege adipöser Patienten ausgestattet. Zudem wird es drei Schleusenzimmer für isolationspflichtige Patienten geben. Die Stationsstützpunkte (Pflegestützpunkt) werden im zentralen Bereich jeder Ebene gegenüber der Aufzugsgruppe platziert. Im Haupthaus (Bettenhaus) stehen nach der Sanierung insgesamt 232 Betten zur Verfügung. Des Weiteren ist geplant, im Anbau C eine Ebene weiter als Bettenstation mit 30 Betten und Zwei-Bett-Zimmer-Standard zu nutzen. Hinzugerechnet werden noch die Betten der Intensivstation sowie die Betten des stationären Bereiches des Zentrums für Seelische Gesundheit. Somit stehen dem Kreis Krankenhaus des GZO ab 2021 rund 360 Betten zur Verfügung.

Für die Erdgeschossenebene im Anbau C, die nach Umzug der Stationen ins Haupthaus zur Verfügung steht, ist eine Nutzung als Erweiterung der Funktionsbereiche geplant. <<



Informationen

Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 10 - 20
64711 Erbach
Tel.: 06062 79-0
Internet: www.gz-odw.de

Gesundheit

Bewegung und gesundes Essen führen zum Gesundheitsgewicht

42 Teilnehmer beenden erfolgreich FigurAktiv-Programm im PhysioZentrum Odenwaldkreis

VON TANJA KOCH

Erbach. Seit Anfang des Jahres waren 42 Teilnehmer in einem „FigurAktiv“-Kurs der PhysioZentrum Odenwaldkreis GmbH (Erbach) mit Gewichtsreduktions- und Sportprogramm, inklusive mentalem Training und Stressreduktion, aktiv. Ziel des Kurses war, möglichst Fettmasse abzubauen und Muskelmasse aufzubauen, was nach 20 Wochen dank gebesserter Stoffwechselfunktion große und kleine Erfolge zeigte. Mit der Body Impedanz Analyse (BIA) zu Beginn und am Ende des Kurses konnte der Erfolg gemessen werden. Zudem berichteten die Kursteilnehmer über merkliche Steigerung des persönlichen Wohlbefindens und der Leistungsfähigkeit. Kursleiter Philippe Warias und das Therapeutenteam vom Physiozen-

trum zeigten sich begeistert vom Trainingsfleiß der Kursteilnehmer: es wurden nahezu 1400 Trainingseinheiten gezählt. Kursleiterin Dr. med. Sigrid Schön lobte am Ende das Durchhaltevermögen und den Erfolg, den jeder einzelne Teilnehmer für sich erreichen konnte.

Beim gemeinsamen Einkaufen und Kochen gab es beispielsweise auch neue Lebensmittel jenseits von Kartoffeln, Reis und Nudeln zu entdecken und verwerten. Denn auch gesundes Essen und Ernährungslehre gehörten zum Trainingsprogramm, mit leckeren Rezepten zum Ausprobieren zu Hause. Mit ebensoviel Spaß und Engagement waren die Teilnehmer bei der gemeinsamen wöchentlichen Sportstunde dabei und genossen die Entspannungseinheiten. Den nächsten

Kurs bietet das PhysioZentrum gemeinsam mit Dr. med. Sigrid Schön zum Jahresbeginn 2019 an. <<



Informationen

PhysioZentrum Odenwaldkreis GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 10 - 20
64711 Erbach
Internet: www.physio-odenwald.de
Telefon 06062 79-4222



Auch nach dem Kurs dranbleiben: Petra Meister mit Kursleiter Philippe Warias beim regelmäßigen Work-out im PhysioZentrum. (Foto: Tanja Koch)

Die Schreinerei Pracht aus Oberzent stellt sich den Teamleitern vom Kommunalen Job-Center vor

Innovatives Handwerk und moderne Arbeitsprozesse beeindrucken die Gäste



Daniel Pracht (rechts im Bild) erläutert den Teamleitern vom Kommunalen Job-Center Odenwaldkreis Patrick Beck (Eingliederung), Ulrike Schlegel (U25) und Cornelia Wind (Soplus) die Arbeitsabläufe in der Schreinerei. (v.l.n.r.)

VON JANA BRENDEL

Oberzent. Dass immer mehr kleinere, familiengeführte Handwerksunternehmen innovative Wege gehen, um mit Qualitätsarbeit und Service das Image vom angeblich unzuverlässigen Handwerker zu ändern, davon konnten sich die Teamleiter vom Kommunalen Job-Center kürzlich überzeugen. Bei einem ihrer regelmäßigen Besuche bei regionalen Unternehmen waren sie zu Gast bei der Schreinerei Pracht in Oberzent, um mehr über die Anforderungen an potenzielle Arbeitnehmer im Holzverarbeitenden Gewerbe zu erfahren.

Welche Eigenschaften und Fertigkeiten müssten Kunden des Kommunalen Job-Centers mitbringen, um in einem Unternehmen, wie beispielsweise der Schreinerei Pracht, einen neuen Arbeitgeber zu finden? Darüber und über allgemeine Abläufe im Unternehmen sprachen die Teamleiter/innen Cornelia Wind (Team 5oplus), Ulrike Schlegel (Team U25) und Patrick Beck (Team Eingliederung) mit dem Juniorchef Daniel Pracht.

Bereits seit 1957 werden in der Schreinerei Pracht Kundenwünsche rund um das Thema Holz mit viel Leidenschaft und Können umgesetzt. Dabei umfasst das Leistungsspektrum des Unternehmens sowohl Arbeiten im Außenbereich eines Gebäudes, wie dem Bau von Türen, Fenstern, Terrassen, Überdachungen, Außenverschalungen, als auch im Innenbereich, mit der Modernisierung bzw.

der Fertigung von Möbeln, Treppen, Böden und vielem mehr.

Zudem bringt Daniel Pracht, Sohn des Firmeninhabers Helmut Pracht und seit 2017 ebenfalls Schreiner-Meister, weitere Neuerungen ins Unternehmensportfolio ein. Er erweitert die handwerkliche Palette um Konzepte aus der Raumgestaltung und ist zudem verantwortlich für die Einführung digitaler Prozesse, die das Auftrags- und Zeitmanagement sowie Bestellvorgänge optimieren und an moderne Standards anpassen.

Derzeit gehören 17 Mitarbeiter zum Unternehmen und kümmern sich in unterschiedlichen Funktionen um einen reibungslosen Ablauf, von der Kundenanfrage bis zur Auftragsumsetzung. Qualität, Verlässlichkeit und ein hohes Maß an Achtsamkeit bei Arbeiten beim Kunden zuhause stehen dabei an oberster Stelle. Mit genauen Firmenrichtlinien für den Service am Kunden, wird nicht nur versucht ein hohes Maß an Kundenzufriedenheit zu erzielen, sondern auch das Image stetig zu verbessern und Handwerksberufe wieder attraktiver für Ausbildungssuchende zu machen. Deshalb engagiert sich der Betrieb auch sehr stark im Bereich Ausbildung. Neben den meist langjährigen Mitarbeitern finden sich im Pracht-Team mehrere, auch weibliche, Azubis. Das Unternehmen bildet regelmäßig beispielsweise zum Tischler aus und vermittelt Praktikanten gern Einblicke in die Arbeitswelt.

Dies freut die Teamleiter des KJC besonders. „Gerade für unsere jungen Kunden aus den Bereich U25 suchen wir immer wieder nach Betrieben, die Jugendlichen ein Praktikum ermöglichen“, erklärte Ulrike Schlegel, Teamleiterin U25. Das Kommunale Job-Center kann dabei Praktika zur Arbeitserprobung auch über einen längeren Zeitraum hinweg unterstützen. So gelingt den Kunden nicht selten der (Wieder-) Einstieg in den Berufsalltag. Vielleicht demnächst auch über ein Praktikum bei der Firma Pracht. <<



Informationen

Interessierte Arbeitgeber finden geeignete Auszubildende und Mitarbeiter über den Arbeitgeber- und Personalservice des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis, in Kooperation mit der Ina gGmbH - Integration in Arbeit. Kontakt: Tel.: 06062 70-3932 oder E-Mail: arbeitgeber-service@ina-odw.de

Diabetes mellitus: Volkskrankheit Nummer eins

Fachvortrag mit Dr. Horst Bradler in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl

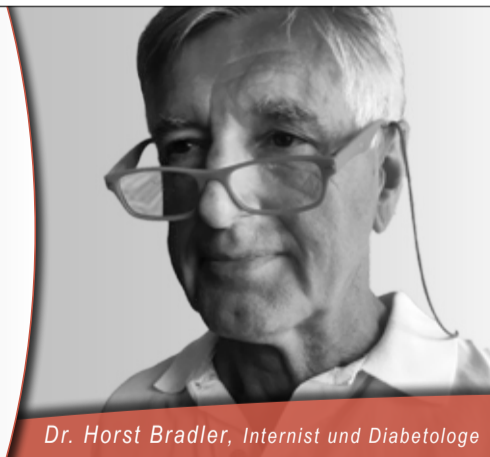
Einladung

Blutzucker zu hoch? Das sollten Sie wissen!

Vortrag von Dr. Horst Bradler, Facharzt für Innere Medizin und Diabetologie.

Am Montag, den 10. September 2018, um 18.00 Uhr, in der Kleinkunsthöhle der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl, Kräbberger Weg 49, in Oberzent-Beerfelden.

Der Referent wird auf Ursachen, Risiken und Behandlungsmöglichkeiten einer Blutzuckererkrankung (Diabetes mellitus), eingehen. Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortet Dr. Bradler Fragen und es wird einen „Gruß aus der Küche“ geben.



Dr. Horst Bradler, Internist und Diabetologe

VON GERT R. VON NEINDORFF

Oberzent-Beerfelden. Diabetes mellitus oder Blutzuckerkrankheit ist ein Begriff, den jeder kennt. Aktuell sind ohne die Berücksichtigung einer hohen Dunkelziffer in Deutschland ca. sechs bis acht Millionen Menschen hiervon betroffen. Damit handelt es sich um die Volkskrankheit Nummer eins, die zudem ein Vererbungsrisiko von 46 Prozent aufweist

und als gefährlich eingestuft werden muß. Um über die Krankheit zu informieren, findet am Montag, dem 10. September 2018, ab 18.00 Uhr in der Kleinkunsthöhle der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl, Kräbberger Weg 49 in 64760 Oberzent/Beerfelden ein Vortrag des bekannten Michelstädter Internisten und Diabetologen Dr. Horst Bradler statt. Mitveranstalter ist die Pflegestiftung Odenwald.

Der erfahrene Mediziner, der auch Gründungsmitglied des Odenwälder Diabetestages ist, wird in seinem Vortrag auf die Typen der Diabetes mellitus-Erkrankung ebenso eingehen wie auf die Entstehung dieser Erkrankung und ihre Folgen inklusive der Spätfolgen.

Dr. Bradler wird in seinen Ausführungen auch darauf eingehen, welche Kontrolluntersuchungen erforderlich sind und wie ein besseres Leben mit der Erkrankung möglich ist. Außerdem wird er Hinweise geben, welche Ernährung und welche Bewegungsarten bei einer Diabeteserkrankung helfen.

Der Vortrag richtet sich neben betroffenen Menschen auch an Fachkräfte, ehrenamtlich tätige Personen und andere Interessierte. Er ist für alle Teilnehmer kostenfrei. Im Anschluß an seine Ausführungen beantwortet Dr. Bradler Fragen der Zuhörer und es wird es wie bei den vorhergehenden Veranstaltungen auch einen Gruß aus der Küche der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl geben. <<

Hohe Qualität, faire Preise und noch was Gutes tun

Die Angebote der AWO Integra Werkstätten sind auch für Odenwälder Unternehmen interessant



Verschließbarer Sammelbehälter für den sicheren Transport zur Aktenvernichtungsanlage.

VON SVEN KLINGELHÖFER

Erbach. Die AWO Integra hat als gemeinnützige Gesellschaft die Aufgabe der Förderung und Betreuung von Menschen mit Behinderung im Odenwaldkreis. Dabei zählt der ganze Mensch, mit allen Facetten, als einzigartige Persönlichkeit, jeder mit seiner ganz eigenen Geschichte, mit Talent und Potenzial. Wir begleiten und fördern, unabhängig von Art und Schwere einer Behinderung, entsprechend der individuellen Bedürfnisse – im Sinne eines selbstbestimmten Lebens. Und wir geben den Raum zur ganz individuellen Entfaltung. Durch die Modularisierung der Arbeits- und Förderprozesse kann jeder Mitarbeiter mit seinen Fähigkeiten an der Leistungserbringung teilhaben. Jeder ist hier wichtig! Und das ist auch selbstverständlich. Die Teilhabe an Arbeit ermöglichen wir Menschen mit Behinderung in unseren anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) in Mümling-Grumbach und in Erbach.

Die langjährige Zusammenarbeit mit zufriedenen Auftraggebern zeigt unsere Flexibilität, Termintreue, Zuverlässigkeit und Qualität. Um die Qualitätssicherung zu gewährleisten, unterliegen unsere Produktionen ständigen Kontrollen (DIN ISO 9001:2015). Wir verfügen über großzügige Lagerkapazitäten inklusive der Logistik von Materialanlieferung bis Warenauslieferung.

Was wir anbieten:

Montage und Verpackung

Wir übernehmen vielfältige Montagearbeiten wie z. B. die Teil- und Fertigungsmontage von Bauteilen aller Art und Materialien, Kabelkonfektionierung, Montage von Elektronik oder elektronischen Bauteilen. Wir kompletieren Baugruppen, fertigen komplexe Baugruppen und verbinden Komponenten. Wir kommissionieren und verpacken Industrieprodukte, Geschenksets und Werbeartikel. Zählrichtungen, Etikettenspender, Folien-schweißmaschinen und ein Schweiß- und Schrumpftunnel unterstützen uns bei der Abwicklung von Aufträgen.

Metall- und Kunststoffbearbeitung

Wer ein Material schätzt, geht gut damit um. Weil Menschen mit Behinderung ihre Umgebung oft sehr eindrücklich erleben, die Wahrnehmung und Wertschätzung vielleicht noch intensiver sind, ist die Arbeit mit dem Metall und Kunststoff in unserem Werk 2 in Erbach tägliche Motivation. Wir haben ein anspruchsvolles Qualifikationsprogramm entwickelt, mit dem hoch engagierte Mitarbeiter gefördert und gezielt eingesetzt wer-

den. Unsere Arbeitsplätze sind zum einen mit konventionellen Maschinen wie z. B. Fräsmaschinen, Drehmaschinen und Säulenbohrmaschinen mit Gewindeschneid-einrichtung, als auch mit einem CNC Bearbeitungszentrum, einer CNC Drehmaschine und einem Schweißroboter mit Drehtisch zur MAG-Schutzgasschweißung ausgestattet. Dichtungs- und Gummiprofile aller Art und Formen, werden bei uns mit speziellen Vorrichtungen gekürzt, geprüft, danach etikettiert und verpackt. Heizkreissysteme namhafter Hersteller werden montiert, auf Dichtigkeit geprüft, etikettiert und verpackt.

Aktenvernichtung

Wir transportieren, vernichten und entsorgen Papierdatenträger nach den Richtlinien des Bundesdatenschutzgesetzes sowie des Hessischen Datenschutzgesetzes. Uns anvertraute Papierdatenträger werden bei uns nach Sicherheitsstufe 4 DIN 66399 vernichtet. Eine Rückgewinnung von Informationen kann somit mit hoher Sicherheit ausgeschlossen werden.

Hier für stellen wir direkt bei Ihnen verschließbare Sammelbehälter auf und transportieren diese nach Befüllung sicher zu unserer Aktenvernichtungsanlage (auf Wunsch ist auch eine Selbstanlieferung möglich). Hier wird der Sammelbehälter gewogen und anschließend vernichtet. Die komplette Vernichtung und Entsorgung des Materials richtet sich nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen und wird dokumentiert. Sie erhalten im Anschluss eine Bescheinigung, dass Ihre Datenträger nach den Richtlinien der entsprechenden Datenschutzgesetze und nach DIN 66399 vernichtet wurden.

Einige zusätzliche Vorteile für Ihre Aufträge an die AWO Integra gGmbH

Als Auftragsgeber können Sie 50 Prozent der in Auftrag gegebenen Arbeitsleistung auf Ihre Ausgleichsabgabe anrechnen lassen. Darüber hinaus gilt ein verminderter MwSt.-Satz von z.Zt. 7 Prozent. Ihre Produktionsspitzen können mit unseren Angeboten abgebaut und Serien- und Einzelfertigungen zuverlässig und termingetreu fertiggestellt werden. Gerne übernehmen wir für Sie auch den Materialtransport mit unserem eigenen Fuhrpark.

Profitieren Sie mit Ihrem Unternehmen von unseren Leistungen und Vorteilen! Testen Sie uns mit einem Probeauftrag oder informieren Sie sich unverbindlich. Ihr Ansprechpartner ist Jürgen Hild. Sie erreichen ihn unter juergen.hild@awo-hs.org oder 06062 9440 2020. <<

ENTEGA MACHT SURFEN* ZUM ERLEBNIS.

SCHNELLES INTERNET MIT BIS ZU 50 MBIT/S.

Home Kombi VDSL für 19,90 €/Monat¹ &
FRITZ!Box 7580 gratis².

Mit ENTEGA VDSL genießen Sie Filme und Musik mit bis zu 50 Mbit/s Geschwindigkeit. Und das Beste: In den ersten 6 Monaten zahlen Sie nur 19,90 €/Monat¹ und Sie erhalten eine FRITZ!Box 7580 im Wert von 289 € gratis² dazu.

Rufen Sie uns einfach an unter **06151 709 2900** (zum Ortstarif) oder informieren Sie sich auf entega.de/fritzbox

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

¹Home Kombi VDSL 50: Bei Online-Vertragsabschluss eines Home Kombi VDSL 50 Produkts bis zum 15.9.2018 zahlen Sie als Neukunde in den ersten 6 Monaten 19,90€. Ab dem 7. Monat den regulären Preis von 46,90€. Weitere Informationen und Rabatte im Aktionszeitraum, auch für Geschäftskundenprodukte, finden Sie unter entega.de. Neukunde ist jeder, der in den letzten 12 Monaten in keinem Vertragsverhältnis mit der ENTEGA Medianet GmbH stand und keinen Auftrag erteilt hat. Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Service-Leistungsbeschreibungen der ENTEGA Medianet GmbH. Näheres hierzu unter entega.de. ²FRITZ!Box: Bei Online-Vertragsabschluss über ein VDSL-Produkt (Home Kombi VDSL, Home Internet VDSL, Business Kombi VDSL oder Business Internet VDSL) bis 15.9.2018 bekommen Sie zusätzlich zum Aktionspreis einmalig eine FRITZ!Box 7580 im Wert von 289€ (UVP) brutto. Diese erhalten Sie gratis zwei Wochen vor Schalttermin.



Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Kaufmännische Sachbearbeiterin (mit Fremdsprachenkenntnissen in Englisch, Französisch und Portugiesisch) sucht eine neue Herausforderung. Ich bin mobil, flexibel und motiviert. Gerne überzeuge ich Sie auch in einem Praktikum von mir.
Chiffre: 2018-29

Gelernte Kauffrau mit langjähriger Erfahrung in der Auftragsabwicklung / Verkaufsinendienst sucht eine neue Herausforderung auf TZ-Basis. Fremdsprachenkenntnisse in Russisch sowie gute Kenntnisse in den gängigen MS-Office Programmen sind ebenfalls vorhanden. Gerne überzeuge ich Sie in einem persönlichen Gespräch und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2018-30

IT-Systemelektroniker „auf der Zielgeraden“, sucht einen Arbeitgeber, bei dem er seine Projektarbeit (Aufwand von ca. 35 Stunden) durchführen kann. Ich bin mobil, flexibel und vielseitig einsetzbar. Auch besetzt die Bereitschaft zu einem Praktikum.
Chiffre: 2018-31

Junger hochmotivierter Mann aus Syrien mit Wohnort Lützelbach, sucht neue Herausforderung. Meine Deutschkenntnisse sind gut und ich bin vielseitig einsetzbar, ebenso kann ich mich schnell in neue Aufgabengebiete einarbeiten. Gerne bin ich zu einem Praktikum bereit und freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2018-32

Gelernter Tischler aus Reichelsheim, sucht eine neue Herausforderung im Tischlerbereich, Herstellung oder Lager. Ich bin flexibel, sehr motiviert und sehr umgänglich. Gerne bin ich auch zu einem Praktikum bereit. Über Ihre Kontaktaufnahme freue ich mich sehr.
Chiffre: 2018-33

Versicherungsfachmann (bvw) mit langjähriger Erfahrung sucht neue Anstellung im Vertrieb. Ich bin überzeugend, abschlussicher und hochmotiviert. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2018-34



Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis
Natascha Kirchschräger
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Telefon: 06062 70-1551
E-Mail: n.kirchschräger@odenwaldkreis.de
Internet: www.odewaldkreis.de

Veranstaltungen



Veranstaltungsserie „So geht das...“

Praxisnahe Vorträge zu relevanten Themen der betrieblichen Entwicklung

Die OREG wird im Jahr 2018 erstmalig eine Veranstaltungsserie für Unternehmen und Existenzgründer aus dem Odenwaldkreis anbieten. „So geht das...“ ist Titel und Programm der Veranstaltungen. Experten aus dem Odenwaldkreis werden zu ihrem Thema praxisnah und kompakt in 30 Minuten referieren. Im Anschluss ist eine Interviewrunde mit Praxisbeispielen ebenso vorgesehen wie die Möglichkeit zum Netzwerken. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Themen und Termine in 2018 (immer mittwochs):

29.08.2018, 18:00 Uhr:
„So geht das: Services der OREG richtig nutzen“

24.10.2018, 18:00 Uhr:
„So geht das: Kunden perfekt binden“

Veranstalter/Ort:
Wirtschafts-Service Odenwaldkreis
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Altes Rathaus (Rathausaal)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Wir bitten um eine frühzeitige Anmeldung (spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung) per E-Mail an veranstaltung@oreg.de.

Entega-Infomobil zur Breitbandversorgung

Informieren Sie sich über das Hochgeschwindigkeitsnetz mit bis zu 50 Mbit/s



Freitag: 17.08.18
Öffnungszeiten: 11.00 - 17.00 Uhr
Bromischer Treff (Post) - Hauptstraße 3
64753 Brombachtal

Mittwoch: 22.08.18
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.30 Uhr
AZE-Kommunikationstechnik (In der Post)
Heidelberger Straße 9
64385 Reichelsheim

Donnerstag: 23.08.18
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.30 Uhr
AZE-Kommunikationstechnik (In der Post)
Aschaffburger Straße 10
64739 Höchst

Donnerstag: 23.08.18
Öffnungszeiten: 09.00 - 17.00 Uhr
Landratsamt
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach

Freitag: 24.08.18
Öffnungszeiten: 11.00 - 18.00 Uhr
Bienenmarktgelände
Wiesenweg
64720 Michelstadt

Samstag: 25.08.18
Öffnungszeiten: 11.00 - 18.00 Uhr
Reichenberghalle
Konrad-Adenauer Allee
64385 Reichelsheim

Sonntag: 26.08.18
Öffnungszeiten: 11.00 - 18.00 Uhr
Reichenberghalle
Konrad-Adenauer Allee
64385 Reichelsheim

Montag: 27.08.18
Öffnungszeiten: 11.00 - 17.00 Uhr
Reichenberghalle
Konrad-Adenauer Allee
64385 Reichelsheim

Mittwoch: 29.08.18
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.30 Uhr
AZE-Kommunikationstechnik (In der Post)
Heidelberger Straße 9
64385 Reichelsheim

Jetzt bestellen unter www.entega.de - Telefon-Hotline während der Standzeiten zur persönlichen, individuellen Terminvereinbarung unter 0151-75791680.

Breitbandprojekt Odenwaldkreis

Sie haben eine Kündigung Ihres Telekommunikationsanbieters erhalten?



Dann klären wir Sie kurz auf und helfen Ihnen weiter

Odenwaldkreis. Der Odenwaldkreis hat in das Interkommunale Breitbandnetz investiert, das von der ENTEGA Medianet betrieben wird und die Haushalte und Unternehmen mit schnellem Internet versorgt. Gegen Ende des Jahres 2018 kann für ENTEGA Medianet Kunden im Nahbereich durch den Einsatz der sogenannten Vectoring-Technik eine Datenübertragungsrate von bis zu 100 Mbit/s – statt wie bisher 50 Mbit/s - realisiert werden. In den Nahbereich fallen die Kunden, die an eine Kabelverzweiger angeschlossen sind, der maximal 500 m von einem Hauptverteiler entfernt ist. Technisch bedingt kann immer nur ein Anbieter die Vectoring-Geräte in einem Netz einsetzen. Aus diesem Grund kündigt Ihr Telekommunikationsanbieter Ihnen den schnellen Internetzugang (VDSL) und bietet stattdessen nur noch ein Produkt mit maximaler Bandbreite von bis zu 16 Mbit/s (ADSL) an.

Wenn auch Sie eine Kündigung Ihres Telekommunikationsanbieters erhalten haben, kann die ENTEGA Medianet Ihnen für einen reibungslosen Ablauf folgende Hilfe anbieten:

- Um Ihnen den Wechsel ganz einfach und angenehm zu gestalten, erledigt die ENTEGA Medianet die Kündigung bei Ihrem bisherigen Telefon- und Internetanbieter für Sie.
- Damit die ENTEGA Medianet die Kündigungsfrist für Sie einhalten kann, beauftragen Sie diese bitte mindestens 21 Werktage vor Ablauf der Kündigungsfrist.
- Bitte teilen Sie der ENTEGA Medianet die Kündigungsfrist bei der Beauftragung mit. Alles Weitere wird dann für Sie erledigt.

Beispiel:

- 4 Wochen Kündigungsfrist zum 30.07.

- Die Kündigung muss bis zum 30.06. beim bisherigen Anbieter eingegangen sein.
- Die Beauftragung bei ENTEGA Medianet muss bis zum 01.06. eingegangen sein.

Hinweis:

- Kann die Kündigungsfrist nicht eingehalten werden, kann sich der Vertrag mit dem bisherigen Anbieter verlängern bzw. der Anschluss ggf. nicht unterbrechungsfrei durch ENTEGA Medianet bereitgestellt werden.
- Bei Internetanschlussverträgen (ohne Telefonanschlussvertrag) darf die ENTEGA Medianet leider nicht für Sie kündigen.

Bei Fragen dazu helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter. Mehr Infos dazu im Internet unter www.entega.de oder unter der **Servicenummer 06151 709-2900**. Durch den Wechsel zu ENTEGA Medianet unterstützen Sie gleichzeitig Ihren Odenwaldkreis, der das regionale Breitbandnetz für Sie investiert hat.

Jedoch ist es im Vorfeld des Vectoring Ausbaus aktuell aus technischen und regulatorischen Gründen („Frozen Zone“ der Telekom) nicht möglich, Neukunden im Nahbereich (ca. 550 Meter um den Hauptverteiler), sowie Neukunden, die direkt am Hauptverteiler angeschlossen werden, eine Datenübertragungsrate von bis zu 25 oder 50 Mbit/s (VDSL) zu schalten.

Bei den betroffenen Adressen wird bei der Onlineabfrage (www.entega.de) nur eine Verfügbarkeit von ADSL 6.000 oder ADSL 16.000 angezeigt. Aufgrund dieses Umstandes bietet die ENTEGA Medianet den Kunden ab sofort den nur möglichen ADSL Anschluss in den **ersten 6 Monaten für 19,90 € an**.

Mit Abschluss des Vectoring Ausbaus ist ein kostenfreies Upgrade auf die dann verfügbaren 25, 50 oder 100 Mbit/s (VDSL) möglich. Kunden müssen sich auf Wunsch hierzu noch einmal pro aktiv bei der ENTEGA Medianet melden. Die Vertriebspartner sind aufgesetzt, dass sie mit den Kunden eine weitere Kontaktaufnahme im Herbst vereinbaren. Mit Abschluss des Vectoring Ausbaus sind an den verschiedenen Standorten im Odenwaldkreis Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s möglich. <<



Impressum

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Wirtschaftsförderung
Odenwaldkreis
Marktplatz 1
64711 Erbach

Redaktion:
Rainer Kaffenberger
Telefon: 06062 9433-90
E-Mail: r.kaffenberger@oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Marius Schwabe
(Geschäftsführer)
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Haftung:
Für Druckfehler keine Haftung.
Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Auflage:
68.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2x monatlich

Erscheinungsgebiet:
Odenwaldkreis, Teilbereiche
Kreis Darmstadt-Dieburg,

Vertrieb:
Optimal Werbe- u. Verlags GmbH
Nelkenstr. 1
64750 Lützelbach
Tel.: 06165 930 925

Partnerunternehmen:
Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
Pflegezentrum Odenwald GmbH
Kommunales Job-Center des
Odenwaldkreises
AWO Hessen Süd/Integra
Entega Medianet GmbH

Layout/ Design:
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation mit:

